



**Bürger Bienen
Biodiversität**



Newsletter Bürger – Bienen – Biodiversität

Nr.1/Nov. 2019

Inhalt

Newsletter Bürger – Bienen – Biodiversität	1
Editorial	1
Bürger-Bienen-Biodiversität: Neuigkeiten aus dem Netzwerk	2
Blühbotschafterkurse erfolgreich abgeschlossen	2
Erster Dachbegrünungs-Lehrgang ist in Vorarlberg erfolgreich gestartet	3
Erster Tag der blühenden Landschaft in Vorarlberg	4
Blühbotschafter*innen in Aktion	4
...Blühbotschafter*innen in den Medien.....	4
Praxiskurs in Lustenau – Ansaat einer Blühfläche	5
Blühhelden	5
Blühbotschafter Kongress	6
Publikationen.....	6
Vorschau bis zum nächsten Newsletter	6
Über das Projekt.....	7
Impressum:.....	7

Editorial

von Sven Schulz, Projektkoordinator, Bodensee-Stiftung

Ein Jahr „Bürger-Bienen-Biodiversität: Engagement mit Mehrwert“

Seit dem 1. Januar 2019 läuft nun unser Projekt. Fast ein Jahr also. Im Gegensatz zum Naturerlebnis-Zentrum Allgäu und der Bodenseeakademie, ist die Zusammenarbeit mit ehrenamtlich engagierten Bürgern nicht gerade der Alltag für die Bodensee-Stiftung. Ich selbst habe in der Vergangenheit beispielsweise mehr mit Unternehmen als mit „normalen“ Bürgerinnen und Bürgern zu tun gehabt und die meisten Projekte der Bodensee-Stiftung wenden sich an Menschen in ihrem professionellen Umfeld.

Trotz der positiven Erfahrungen im Allgäu und im Vorarlberg war das erste Projektjahr deshalb ein wenig aufregend für uns. Saskia und ich – wir arbeiten zusammen an dem Projekt hier bei der Bodensee-Stiftung – waren uns nicht sicher, was uns erwartet: Wir waren uns weder sicher, dass mehr als eine Handvoll Menschen fünf ganze Samstage investieren würden um Blühbotschafterin oder Blühbotschafter zu werden, noch konnten wir sicher sein, dass diese Menschen am Ende auch wirklich aktiv werden für blütenbesuchende Insekten und eine blühende Landschaft.

Heute können wir eigentlich nur staunen: Ungefähr 20 Menschen haben am ersten Blühbotschafterkurs im westlichen Bodenseeraum teilgenommen und es zeigt sich, dass nun tolle Aktivitäten von diesen angestoßen werden. Dabei sind die kleinen Aktivitäten für uns genauso wertvoll



**Bürger Bienen
Biodiversität**



naturvielfalt
Vorarlberg



wie größere: Gerade das Gespräch mit den Nachbarn über eine insektenfreundliche Auswahl von Pflanzen im Garten ist ein unersetzlicher Beitrag, da dabei Menschen erreicht werden, die irgendwelchen Umweltschützern von der Bodensee-Stiftung vielleicht niemals zuhören würden. Ähnliches gilt für andere Organisationen und Gruppen – z.B. Kirchengemeinden – zu denen wir bisher keinen Zugang gefunden haben.

Ich vermute hier gibt es für mich auch noch einiges zu lernen von den Blühbotschafter*innen, weshalb ich mich sehr auf die nächsten zwei Projektjahre freue und deshalb den Blühbotschafterinnen und Blühbotschaftern schon heute ein „herzliches Dankeschön“ mitgeben möchte!

Bürger-Bienen-Biodiversität: Neuigkeiten aus dem Netzwerk

Blühbotschafterkurse erfolgreich abgeschlossen

Im Allgäu

... fand dieses Jahr die dritte Blühbotschafterausbildung mit 30 Teilnehmer*innen statt. Die Blühbotschafter wurden im Rahmen des vierteiligen Lehrgangs in die Lage versetzt, kleinere Maßnahmen für eine insektenfreundliche Landschaft direkt umzusetzen (z. B. im eigenen Garten oder in der Nachbarschaft). Darüber hinaus bekamen sie Wissen und Handwerkszeug, um als Botschafter das Bewusstsein für eine



blühende Landschaft zu fördern und in ihrer Kommune oder mit Landwirten Ideen anzustoßen, Prozesse zu initiieren und qualifizierte Fachleute zu vermitteln. Wir freuen uns über das große Engagement „unserer“ Blühbotschafter, das sich in zahlreichen Umsetzungsprojekten zeigt: von der Anlage von Blühflächen an Schulen, über die Betreuung zahlreicher Infostände, die ökologische Gestaltung von Gärten und Nachbarschaftsflächen bis hin etwa zur – bislang von der Gemeinde vernachlässigten – Umsetzung naturschutzrechtlicher Ausgleichsmaßnahmen im großen Stil.

In Vorarlberg

... fand bereits zum vierten Mal der Lehrgang blühende Landschaft statt, der alle 17 Teilnehmer*innen



zu Blühbotschaftern qualifizierte. Zu Beginn des 5-teiligen Lehrgangs stand das gegenseitige Kennenlernen und das Kennenlernen der Inhalte des Netzwerks blühendes Vorarlberg im Mittelpunkt. Das zweite Modul widmete sich den Bedürfnissen der Honigbienen und vor allem dem benötigten Lebensraum und der Biologie der Wildbienen. In den folgenden drei Wochenendmodulen erfuhren die Lehrgangsteilnehmer*



**Bürger Bienen
Biodiversität**



naturvielfalt
Vorarlberg



innen was auf öffentlichen Flächen und Gewerbegebieten, in Gärten und Schulgärten und in der Landwirtschaft für bestäubende Insekten getan werden kann. Neben den theoretischen Inhalten, gab es praktische Übungen und Exkursionen zu Vorzeigebespielen. Im Oktober fand das jährliche Erfahrungsaustauschtreffen der Blühbotschafter aller Jahrgänge statt.

Weiterlesen: <http://www.bodenseeakademie.at/Nachbericht%20Lehrgang%202019.pdf>

Am westlichen Bodensee

... fand der 1. Lehrgang von Mitte Mai bis Juli mit insgesamt 20 Teilnehmenden statt. Ehrenamtliche mit ganz unterschiedlichem Hintergrund nahmen sich 5 Samstagszeit um einiges zum Thema blühende Landschaften und was jede*r Einzelne*r zum Schutz von Biodiversität beitragen kann. Bereits am ersten Kurstag sind wir nach einer Kennlern-Runde thematisch eingestiegen: Was brauchen bestäubende Insekten? Was hat die Kulturlandschaft (noch) zu bieten? Welche Pflanzen geeignet sind um Insekten zu fördern und wie mehrjährige Blühflächen angelegt und gepflegt werden waren Inhalte des nächsten Kurstages. Auch was konkret im eigenen Garten sowie im kommunalen Bereich gemacht werden kann, wie man Kinder fürs Thema begeistern kann aber auch wie man an Menschen herantritt und sie von einer guten Sache überzeugt, wurde thematisiert. Im September gab es das erste Netzwerktreffen, bei dem einige Blühbotschafter*innen bereits von ihren ersten Erfahrungen berichteten.



Erster Dachbegrünungs-Lehrgang ist in Vorarlberg erfolgreich gestartet



Am 16. Oktober 2019 startete in der Gemeinde Rankweil der fünfteilige Gründach-Kurs für Akteur*innen aus den Bereichen Bauwirtschaft, Planung und Verwaltung sowie interessierte Privatpersonen. Unter der Leitung von Dr. Stephan Brenneisen (ZHAW) und Katrin Löning (pulswerk GmbH) gingen über 40 Teilnehmende der Frage nach, welche ökologischen Funktionen und wirtschaftlichen Potenziale ein Biodiversitätsdach mit sich bringt. Zunächst wurde Anhand von eindrucksvollen Beispielen und Ideen aus aller Welt aufgezeigt was auf einem

Dach alles möglich ist. Und das ist, wenn es denn richtig geplant und berechnet wurde von Pflanzenkläranlage über Gemüse- und Hühnerfarm bis hin zum Hotspot der Artenvielfalt mit bis zu 175 verschiedenen Pflanzenarten geradezu alles. Ein besonderes Augenmerk wurde auf die biodiversitätsfördernden Ausführungs- und Gestaltungsdetails sowie die Frage was ein Dach zum



**Bürger Bienen
Biodiversität**



naturvielfalt
Vorarlberg



attraktiven Lebensraum für selten gewordene Tier und Pflanzenarten macht gelegt. Nach einem kurzen Ausflug in das Land der schweizerischen Gesetze, Normen und Regelwerke - im Kanton Basel sind Dachbegrünungen bei Neubauten mit Flachdach bereits seit 2002 gesetzlich vorgeschrieben - wurden wichtige Grundlagen zu Aufbau, Material und Standortbedingungen vermittelt. Weiter ging es mit einem leidenschaftlichen Plädoyer für den Einschichtaufbau - bei vielen mehrschichtigen Systemaufbauten lohnt es sich die Wirkung der einzelnen Komponenten kritisch zu prüfen - und der Besichtigung eines Biodiversitätsdaches Vorort bevor in Kleingruppen eigene Projektvorhaben diskutiert und abschließend in der Gesamtgruppe vorgestellt wurden.

Mehr zum Kurs hier: https://www.bluehbotschafter.eu/veranstaltungen/mehrtaegiger-kurs-bluehende-daecher-in-vorarlberg/?wcs_timestamp=1571216400

Erster Tag der blühenden Landschaft in Vorarlberg

Am Sonntag 16.6.2019 fand zum ersten Mal der „Tag der blühenden Landschaft“ in Vorarlberg statt. Zu sehen gab es Blühflächen und Blumenwiesen im ganzen Land, die besonders wertvoll für bestäubende Insekten und die heimische Artenvielfalt sind. Idee und Ziele hinter dem „Tag der blühenden Landschaft“ waren:

- Sensibilität und Bewusstseinsbildung für Sinn und Nutzen einer blühenden Landschaft und der biologischen Vielfalt stärken
- Vorarlbergweit beispielhafte Umsetzungsprojekte vor den Vorhang stellen und damit zeigen, dass Umsetzung machbar ist
- Den Blick für den Sinn und die Ästhetik naturnaher Gestaltung öffnen und viele Menschen animieren im eigenen Umfeld blühende Landschaft zu erhalten, zu pflegen und zu mehren



Mehr sehen: www.blühtag.at

Blühbotschafter*innen in Aktion

Auf unserer aktuellen Projekthomepage finden Sie hier <https://www.bluehbotschafter.eu/bluehbotschafter/> eine Liste mit Blühbotschafter*innen in Ihrer Nähe. Auf der interaktiven Karte (unten) kann nach Region sowie Handlungsfeld ausgewählt werden.

An welchen Projekten „unsere“ Blühbotschafter*innen aktuell arbeiten, mit wem sie kooperieren und wie genau sie an ihre Projekte herangegangen sind, kann hier:

<https://www.bluehbotschafter.eu/bluehbotschafterprojekte/?category=blühbotschafterprojekte> verfolgt werden.

...Blühbotschafter*innen in den Medien

Im August sendete der SWR in der Landesschau einen interessanten Bericht über zwei der ausgebildeten Blühbotschafter*innen am Bodensee: Michael Feiler und Sibylle Möbius setzen sich schon lange für eine insektenfreundliche Gestaltung in Garten und Nachbarschaft ein.

<https://www.ardmediathek.de/swr/player/Y3JpZDovL3N3ci5kZS9hZXgvdzExNDIyMzE/bluehbotschafter-kaempfen-gegen-das-insektensterben>



**Bürger Bienen
Biodiversität**



naturvielfalt
Vorarlberg



Das TV Allgäu brachte am 21. Oktober einen schönen Bericht über die Anlage einer Blühfläche mit der Blühbotschafterin Simone Saurer an einer Kemptner Schule: <https://www.xn--allgu-ira.tv/mediathek/video/allgaeu-tv-nachrichten-montag-21-oktober-2019/> ab Minute 14.56

Praxiskurs in Lustenau – Ansaat einer Blühfläche

Am 3. Mai fand in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk blühendes Vorarlberg, der Marktgemeinde Lustenau, dem Bienenzuchtverein, dem OGV Lustenau und Gartenbesitzer Christoph Schwemberger ein Kurs zur Anlage einer bienen- und insektenfreundlichen Blühfläche statt. Die rund 20 Teilnehmer*innen erfuhren von der Referentin DI Simone König, dass vor allem heimische Wildblumen besonders wichtig für bestäubende Insekten sind, weil sie Wildbienen und anderen Bestäubern nicht nur Nahrung, sondern auch Nistmöglichkeiten bieten.



Die ausführliche Fotodokumentation ist hier zu finden: <https://sites.google.com/kombinat.at/ansaatkurs-lustenau-2019/startseite>

Blühhelden

Dr. Barbara Hack, Blühbotschafterin aus Markdorf, stellt ihre persönliche Blühheldin vor:



Blühheldin Monika Beder

„Frau Monika Beder aus Markdorf leitet die hiesige "Stadtgärtnerei" und was sie leistet, habe ich noch nirgendwo sonst im Bodenseekreis gesehen. In der Gemeinde Markdorf blüht und summt es mindestens 9 Monate im Jahr. Jede kleinste Fläche, jede minikleinste Verkehrsinsel, jeder Winkel, jede Ecke ist mit blühender Pracht versehen. Auch in den zahlreichen Blumenkübeln und -kästen, Brunnen in der Stadt, an öffentlichen Gebäuden und in Parkflächen blüht es so gut wie ganzjährig. Überwiegend sind es einheimische Nektarpflanzen in einer erstaunlichen Vielfalt und dahinter steckt eine große Portion Fachwissen, wie ich mich in persönlichen Gesprächen überzeugen konnte. Dabei hört es bei den Blumen nicht auf. Im Stadtpark gibt es eine Kräuterspirale für jedermann, es gibt beschriftete Bäume und Sträucher, Wasserpflanzen am Ententeich und es ist alles äußerst attraktiv gepflegt. Auch Wildpflanzen dürfen gedeihen und überall hängen Insektenhotels.

Ich halte die sehr sympathische Frau Beder, die ich im letzten Jahr kennenlernen durfte, für eine vorbildliche Blühheldin!“



**Bürger Bienen
Biodiversität**



Blühbotschafter Kongress

Am Samstag, 01. Februar 2020 findet der 1. Blühbotschafter-Kongress in Lindau statt. Dieses überregionale Netzwerktreffen der Blühbotschafter*innen soll dazu dienen die anderen Blühbotschafter*innen und deren Aktivitäten kennenlernen, Feedback einsammeln und ihnen Anregungen zu geben und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen. Das vollständige Programm und die Anmeldung finden Sie unter: <https://www.bluehbotschafter.eu/veranstaltungen/bluehbotschafter-kongress/>

Publikationen

- Felsenbirne, Heckenkirsche, Kreuzdorn, Wein-Rose, Stechpalme, Mehlbeere, Zitterpappel – kennen Sie die heimischen Bäume und Sträucher und ihren enormen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt in Vorarlberg? Land Vorarlberg hat eine aktuelle Broschüre, die natürlich auch für den Süddeutschen Raum übertragbar ist.

Mehr Informationen und Download unter: https://vorarlberg.at/web/land-vorarlberg/contentdetailseite/-/asset_publisher/qA6AJ38txu0k/content/heimische-baeume-und-straecher?article_id=460693

- Aktuelle Studie der TU München zum Insektenschwund
Auf vielen Flächen tummeln sich heute etwa ein Drittel weniger Insektenarten als noch vor einem Jahrzehnt. Dies geht aus einer Untersuchung eines von der Technischen Universität München (TUM) angeführten internationalen Forschungsteams hervor. Vom Artenschwund betroffen sind vor allem Wiesen, die sich in einer stark landwirtschaftlich genutzten Umgebung befinden – aber auch Wald- und Schutzgebiete.

Mehr Informationen: <https://www.tum.de/nc/die-tum/aktuelles/pressemitteilungen/details/35768/>

Vorschau bis zum nächsten Newsletter

Für 2020 planen alle Projektpartner weitere Blühbotschafter-Lehrgänge. Wenn Sie Interesse haben, können Sie sich jetzt schon auf eine Vormerkliste setzen lassen.

- Allgäu: mit einer Email an info@NEZ-Allgaeu.de
- Nördlicher Bodensee: mit einer Email an saskia.wolf@bodensee-stiftung.org
- Vorarlberg: mit einer Email an office@bodenseeakademie.at



**Bürger Bienen
Biodiversität**



Über das Projekt

80 % der heimischen Kultur- und Wildpflanzen sind auf Bestäubung durch Insekten angewiesen. Biene, Schmetterling und Co. haben also eine enorme wirtschaftliche Bedeutung. Gleichzeitig kommt eine blühende Landschaft Mensch und Natur im Allgemeinen zu Gute. Die Lebensbedingungen der Insekten haben sich jedoch in den letzten Jahrzehnten stark verschlechtert. Auch in der Bodenseeregion wird die Landschaft immer grüner und blütenärmer. Blühbotschafter wirken diesem Trend entgegen: Sie setzen sich mit kleinen oder auch größeren Projekten in ihrem persönlichen Umfeld dafür ein, dass bunte Gärten, Wegränder und blühende Wiesen und Hecken entstehen, um so Lebensräume für Insekten zu bieten.

Wer mehr zum Projekt, unseren sowie den Aktivitäten „unserer“ Blühbotschafter*innen erfahren möchte, kann sich auf der Projekthomepage auf dem Laufenden halten: www.bluehbotschafter.eu

Impressum:

Bodensee-Stiftung

Saskia Wolf

Projektmanagerin

M.Sc. Naturschutz und Umweltbildung

Fritz-Reichle-Ring 4, 78315 Radolfzell, Deutschland

+49 (0)7732-9995-443

saskia.wolf@bodensee-stiftung.org

www.bodensee-stiftung.org

Die Bodensee-Stiftung ist eine Stiftung des bürgerlichen Rechts.

Vertretungsberechtigte Personen: Marion Hammerl (Geschäftsführerin)

Zuständige Aufsichtsbehörde: Regierungspräsidium Stuttgart

Stiftungsverzeichnis (Az: 14-0563); Steuer-Nr.: 18153/01280

Bürger-Bienen-Biodiversität ist ein gemeinsames Projekt von:



... und in Zusammenarbeit mit:



Das Projekt wird kofinanziert aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

Wir danken der elobau Stiftung für die Spende

elobau **Stiftung**